

Samtgemeinde Elm-Asse

Protokoll

über die

Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse Nr. SGR 2/018

vom **09.12.2025**

Sitzungsort: 38319 Remlingen, Gaststätte "Zum Asseblick", Asseweg 20

Sitzungsdauer: 19:01 Uhr bis 21:25 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Kurt Bauch

Andrea Föniger

Thomas Fricke

Lisa-Marlen Götz

Frank Graf

Chantal Gutacker

anwesend ab 19:07 Uhr TOP 7

Nick Gutacker

Burkhard Klie

Gerrit Nehrkorn

Jens Pielok

Lutz Seifert

Philipp Ulrich

Angelika Uminski-Schmidt

Michael Waßmann

Rudolf Wollrab

CDU-Fraktion

Johannes Feigel

Georg Freiherr von Münchhausen

Joachim Heinemann

Walter Lehmann

Karl-Heinz Müller

Horst Rollwage

Marten Jobst Schrader

Jörg Singelmann

Gerhard Wiche

Justin Wiedemann

Jan Willeke

AfD-Fraktion

Jürgen Barnstorf-Brandes

Die Linke

Dennis Sabisch

Verwaltung

Dirk Neumann
Rainer Apel
Nele Böttcher
Tobias Isensee
Mathias Stieler

Protokollführung

Vorsitz: Kurt Bauch

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Ursula Petersen-Stessl
Joachim Rosenthal
Michael Wolter

CDU-Fraktion

Sarah Grabenhorst-Quidde

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Besucher: 8

Ergebnis der Sitzung:**Öffentliche Sitzung****Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung**

Herr Bauch eröffnet um 19:01 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird festgestellt.
Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 30.09.2025**Beschluss:**

Die Niederschrift über die 17. Sitzung des Samtgemeinderates Elm-Asse vom 30.09.2025 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 27 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen der anwesenden Besucher vor.

**Zu Punkt 6.: Feststellungsbeschluss über den Sitzverlust des Ratsmitgliedes Joachim Rosenthal
Berichterstatter: Herr Isensee**

Herr Isensee verliest die Vorlage sowie den Beschlussvorschlag.
Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse stellt gem. § 52 Abs. 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) den Sitzverlust für Herrn Joachim Rosenthal fest.

Die Mitgliedschaft im Rat der Samtgemeinde Elm-Asse endet mit dem heutigen Tage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Verpflichtung und Pflichtenbelehrung des nachrückenden Ratsmitgliedes Burkhard Klie durch den Samtgemeindebürgermeister
---------------------	--

Herr Neumann nimmt die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des nachrückenden Ratsmitgliedes Burkhard Klie vor.

Er heißt Herrn Klie herzlich Willkommen im Samtgemeinderat und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Zu Punkt 8.:	Neubesetzung der Ratsausschüsse und Feststellungsbeschluss gem. §71 Abs. 5 NKomVG
---------------------	--

Herr Bauch bittet Herrn Fricke um Mitteilung über die geplante Ausschussneubesetzung.

Es folgt die Abstimmung zu der dem Protokoll anhängenden Neubesetzung der Ratsausschüsse.

Beschluss:

Die Ausschussneubesetzung wird, wie anliegend beschrieben, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 9.:	Ernennung von Ehrenbeamten in den Ortsfeuerwehren der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse Berichterstatter: Herr Rollwage
---------------------	---

Herr Rollwage erläutert die Ratsdrucksache zu diesem TOP.

Es liegen keine weiteren Wortbeiträge vor, daher folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis als Ehrenbeamter auf Zeit werden auf die Dauer von sechs Jahren folgende Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr ernannt:

Herr Alexander Jacob zum Ortsbrandmeister der Wehr Semmenstedt (bisher kommissarische Ernennung)

Herr Peter Thiele zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Klein Denkte sowie

Herr Kevin Müller zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Klein Denkte.

Gleichzeitig wird Herr Christian Thies aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Klein Denkte entlassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Nach erfolgter Abstimmung verliest Herr Neumann zunächst die Entlassungsurkunde von Herrn Christian Thies aus dem Amt als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Klein Denkte.

Herr Neumann dankt Herrn Thies für seinen unermüdlichen Einsatz in der Feuerwehr und überreicht ihm ein Präsent sowie die Krawattennadel der Samtgemeinde.

Anschließend verliest Herr Neumann die Ernennungsurkunden von Herrn Peter Thiele zum stellv. Ortsbrandmeister der Feuerwehr Klein Denkte, Herrn Kevin Müller zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Klein Denkte (kommissarisch) und Herrn Alexander Jacob zum Ortsbrandmeister der Feuerwehr Semmenstedt. Er dankt den Kameraden für ihren Einsatz in der Gemeinschaft und in Katastrophenlagen.

Zu Punkt 10.:	Auflösung der Ortsfeuerwehr Kneitlingen Berichterstatter: Herr Rollwage
----------------------	--

Nach einer kurzen Erläuterung der Ratsdrucksache zu diesem TOP durch Herrn Rollwage, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

- a) Auf Antrag der Ortsfeuerwehr Kneitlingen wird die Ortsfeuerwehr zum 31.12.2025 aufgelöst.**
- b) Der Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Kneitlingen, Herr Jan Peter Trussner, wird zum 31.12.2025 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 11.:	2. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015 Berichterstatter: Herr Rollwage
----------------------	---

Auch zu diesem TOP gibt Herr Rollwage die Vorlage wieder. Im Wesentlichen beinhaltet die 2. Änderung der Feuerwehrsatzung die Aufnahme der AED-Gruppen sowie die Streichung der Feuerwehr Kneitlingen.

Beschluss:

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Samtgemeinde Elm-Asse vom 21.07.2015 wird in der beiliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 12.:	Gebührenkalkulation Schmutzwasser 2026 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asse Berichterstatter: Herr Pielok
----------------------	---

Nach einer kurzen Erläuterung der Vorlage durch Herrn Pielok, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der beiliegenden Gebührenkalkulation für das Jahr 2026 wird zugestimmt. Die Schmutzwassergebühr für den Zuständigkeitsbereich des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Asse bleibt für das Wirtschaftsjahr 2026 unverändert bei 5,49 €/m³.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 13.:	Gebührenkalkulation Niederschlagswasser 2026 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asse Berichterstatter: Herr Pielok
----------------------	---

Herr Pielok gibt die Vorlage wieder. Ohne weitere Aussprache erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat möge beschließen:

Der Gebührenkalkulation für 2026 Niederschlagswasserbeseitigung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asse wird zugestimmt. Die Gebühr bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 14.:	Wirtschaftsplan Schmutzwasser 2026 Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asse Berichterstatter: Herr Pielok
----------------------	---

Herr Pielok erläutert den Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Asse. Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2026 für die Schmutzwasserbeseitigung Asse wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 2.008.300,00 € und in den Aufwendungen auf 2.050.300,00 € festgesetzt. Der Vermögenplan ist ausgeglichen mit 1.426.000,00 € in den Mittelverwendungen und den Mittelherkünften. Die Investitionskredite werden auf 796.500,00 € festgesetzt. Der Kassenkreditbedarf wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 15.: Wirtschaftsplan Niederschlagswasser 2026 Eigenbetrieb
Abwasserbeseitigung Asse
Berichterstatter: Herr Pielok**

Herr Pielok erläutert den Wirtschaftsplan Niederschlagswasser 2026 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Asse. Ohne weitere Wortmeldungen folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2026 für die Niederschlagswasserbeseitigung Asse wird im Erfolgsplan in den Erträgen auf 247.300,00 € und in den Aufwendungen auf 205.700,00 € festgesetzt. Der Vermögenplan ist ausgeglichen mit 291.300,00 €. Die Kreditemächtigung für Investitionskredite wird auf 177.600,00 € festgesetzt. Der Kassenkreditbedarf wird auf 150.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 16.: Haushalt 2026 der Samtgemeinde Elm-Asse
Berichterstatter: Herr Feigel**

Herr Feigel teilt mit, dass zuletzt eine Korrektur des Haushaltes 2026 aufgrund von Personalkosteneinsparungen vorgenommen wurde. Anschließend stellt er den Ergebnis- und Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2026 vor.

Herr Fricke dankt Herrn Feigel für die umfassenden Ausführungen zum Haushalt. Er ist froh darüber, dass für 2026 der Haushaltsausgleich erreicht werden konnte und kein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss.

Er ist entsetzt darüber, dass das Land Niedersachsen nicht dazu bereit ist, die Kommunen finanziell ausreichend auszustatten. Das Land stellt viele Forderungen an die Kommunen, ohne sich dabei Gedanken zu machen, wie diese die damit einhergehende finanzielle Belastung bewältigen sollen.

Alleine die Kitas werden der Samtgemeinde rd. 2 Mio. € kosten.

Abschließend dankt er der Verwaltung für den Arbeitseinsatz bei der Haushaltserstellung.

Auch Herr Müller teilt zum Haushalt 2026 mit, dass im Ergebnishaushalt ein Überschuss i.H.v. 6.300,00 € und demgegenüber im Finanzhaushalt ein Defizit von 621.000 € steht. Dies sei kein erfreuliches Ergebnis. Im Angesicht des Haushaltsvolumens von fast 30,7 Mio. € ist dieser Überschuss im Ergebnishaushalt von 0,02 Prozent verschwindend gering.

Die Verwaltung hatte sich zunächst erfolgreich bemüht einen Haushalt mit deutlich höherem Überschuss vorzulegen, doch die vom Land vorausgesagten Schlüsselzuweisungen fielen niedriger aus als gehofft.

Von Bund und Land werden immer wieder Aufgaben an die Kommunen übertragen. Die damit einhergehende finanzielle Belastung muss jedoch von den Kommunen alleine gestemmt werden. Zuletzt ist der gesetzliche Anspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder, die ab 2026 zur Schule kommen eingeführt worden. Eine finanzielle Kompensation findet jedoch nur unzureichend statt. Der Haushalt 2026 hat alleine dies mit 133.00 € in den Aufwendungen zu tragen.

Auch der Landkreis Wolfenbüttel leidet unter schweren Defiziten. Trotz Erhöhung der Kreisumlage wird der Landkreis einen Haushalt mit noch nie dagewesenem Defizit beschließen müssen. Schlussendlich bleibt den Gemeinden nichts anderes übrig, als ihre Abgaben zu erhöhen.

Da sich die Haushaltslage auch in Zukunft nicht entspannen wird, ist eine sparsame Haushaltsführung und umsichtige Planung der Projekte bei den Investitionen geboten. Die CDU-Fraktion dankt der Kämmerei für die Transparenz und der nicht immer ganz einfachen Erstellung des Haushalts.

Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt die vorliegende Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

<p>Zu Punkt 17.: Anwendung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO) Berichterstatter: Herr Feigel</p>

Nach einer kurzen Erläuterung der Ratsdrucksache durch Herrn Feigel, folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt, die in der jeweils geltenden Fassung der Niedersächsischen Wertgrenzenverordnung (NWertVO) festgelegten Wertgrenzen für Liefer- und Dienstleistungen, Bauleistungen sowie freiberufliche Leistungen für die Vergabepaxis der Samtgemeinde Elm-Asse anzuwenden.

Die Anwendung erfolgt rückwirkend zum 29. Mai 2025.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen dienstlichen Anweisungen zur Umsetzung der NWertVO zu erlassen und die dort festgelegten Wertgrenzen künftig in den Vergabeunterlagen und internen Richtlinien zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 18.: 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Elm-Asse
Berichterstatter: Herr Feigel**

Herr Feigel teilt mit, dass die Hauptgründe für die 4. Änderung der Hauptsatzung, die Anpassung der Bekanntmachungsform sowie der Wertgrenzen sei. Ohne weitere Aussprache folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt die der Ratsdrucksache anliegende 4. Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Elm-Asse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu Punkt 19.: Grundsatzbeschluss zur befristeten Nichtanwendung der Gemeindeöffnungsklausel gemäß § 245e Abs. 5 BauGB
Berichterstatter: Herr Rollwage**

Herr Bauch bittet Herrn Rollwage um Berichterstattung zu diesem TOP.

Herr Rollwage teilt mit, dass es bereits im Bauausschuss kontroverse Gespräche zur Nichtanwendung der Gemeindeöffnungsklausel gab und hierzu Uneinigkeit herrscht. Anschließend geht er auf die entsprechende Sitzungsvorlage ein.

Herr Waßmann fügt hinzu, dass zur Nichtanwendung der Gemeindeöffnungsklausel verschiedene Interessen aufeinandertreffen. Der Gesetzgeber habe ein Ausbauziel vorgegeben, nach welchem der Regionalverband Großraum Braunschweig plant. Die Anwendung der Gemeindeöffnungsklausel ermöglicht es den Gemeinden, eigenständig Flächen für Windenergieanlagen auszuweisen. Die Gemeinden wären somit nicht auf die Planung des Regionalverbandes angewiesen.

Auf der anderen Seite müssten erst einmal der Netzausbau und die Speichertechnik vorangetrieben werden, um den produzierten Strom transportieren und speichern zu können.

Wenn die Gemeinden eigenständig über die Ausweisung von Flächen für Windenergieanlagen entscheiden könnten, wäre eine starke Einnahmequelle und regionale Wertschöpfung gesichert. Nachteilig sei jedoch die Umweltbelastung aufgrund der Anlagen.

Herr Müller führt aus, dass es im Gebiet der Samtgemeinde bereits zahlreiche Windkraftanlagen gibt und sich weitere im Bau bzw. in der Planung befinden. Daraus entsteht bei vielen Bürger*innen Ablehnung gegenüber neuer Anlagen. Auch wird von Netzbetreibern die Problematik der bestehenden Netzauslastung und die Überproduktion von Strom hier vor Ort angemerkt. Die Vermarktung des erzeugten Stroms obliegt den Betreibern und ist das unternehmerische Risiko der Investoren. Dieser Grundsatzbeschluss bedeutet jedoch auch, dass den Mitgliedsgemeinden für die nächsten zwei Jahre die Möglichkeit genommen wird, über die Ausweisung von Flächen für Windkraftanlagen auf ihrem Gebiet zu entscheiden.

Nach 2027 wird es die juristische Möglichkeit der Nichtanwendung der Gemeindeöffnungsklausel nicht mehr geben, das heißt die Nichtanwendung gilt nicht für alle Zeit, sodass die örtliche Kommunalpolitik ab 2027 erneut über die Planung von Windenergieflächen außerhalb der vom Regionalverband ausgewiesenen Flächen diskutieren und entscheiden kann. Der Bund hat diese Regelung im speziellen für die Kommunen geschaffen, sodass diese einen größeren Handlungsspielraum erhalten. Mit diesem Beschluss wird den ab 01. November 2026 gewählten Ratsmitgliedern die Entscheidungsfreiheit in dieser Frage genommen werden. Nach seiner persönlichen Überzeugung ist der Handlungsspielraum der Kommunen ein hohes Gut, weshalb er gegen diesen Beschlussvorschlag stimmen wird.

Herr Fricke teilt mit, dass es wichtig sei, in Bezug auf die Gemeindeöffnungsklausel auf Ebene der Mitgliedsgemeinden einheitlich zu verfahren.

Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, dass die Samtgemeinde Elm-Asse bis zum Abschluss des derzeit laufenden Verfahrens zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) durch den Regionalverband Großraum Braunschweig, spätestens jedoch bis zum 31.12.2027, keinen Gebrauch von der Gemeindeöffnungsklausel nach § 245e Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) macht.

Daraus folgt, dass in diesem Zeitraum keine Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans zur Ausweisung von Windenergiegebieten eingeleitet werden, wenn diese ausschließlich auf Grundlage der Gemeindeöffnungsklausel beantragt werden und nicht im Einklang mit den Zielen der Raumordnung stehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 17 Nein 9 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 20.:	Übernahme des kirchlichen Friedhofs Watzum in den Verwaltungsbestand der Samtgemeinde Elm-Asse Berichterstatter: Herr Rollwage
----------------------	---

Herr Rollwage gibt die Vorlage wieder und verliest den Beschlussvorschlag. Er erklärt, dass zur Übernahme des kirchlichen Friedhofes Watzum einige Einzelheiten in einem gesonderten Vertrag geregelt werden sollen.

Herr Feigel teilt mit, dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen wird. Ihm sei die Kostenübernahme unzureichend geregelt. Er fordert hier eine klare Abgrenzung welche Kosten von der Samtgemeinde und welche von der Kirche zu tragen sind.

Beschluss:

Der Rat der Samtgemeinde Elm-Asse beschließt auf Grundlage der §§ 13 und 20 des Bestattungsgesetzes (BestattG) mit Wirkung zum 01.01.2026 die Übernahme des kirchlichen Friedhofes in der Ortschaft Watzum in den Verwaltungsbestand der Samtgemeinde Elm-Asse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 24 Nein 2 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 21.:	3. Änderung der Friedhofssatzung in der Samtgemeinde Elm-Asse Berichterstatter: Herr Rollwage
----------------------	--

Herr Rollwage erläutert die Vorlage. Es folgt die Abstimmung zu diesem TOP.

Beschluss:

Die 3. Änderung der Friedhofssatzung der Samtgemeinde Elm-Asse wird in der Fassung des als Anlage 1 vorliegenden Entwurfs beschlossen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 26 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0

Zu Punkt 22.:	Betrieb der Freibäder in der Samtgemeinde Elm-Asse in der Saison 2026 Berichterstatter: Herr Rollwage
----------------------	--

Auch zu diesem Punkt erläutert Herr Rollwage die Ratsdrucksache. Ohne weitere Wortbeiträge folgt die Abstimmung.

Beschluss:

In der Samtgemeinde Elm-Asse werden die Freibäder wie nachstehend erläutert in der Saison 2026 betrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 23.:	Sanierung Sportanlage Schöppenstedt Berichterstatter: Herr Rollwage
----------------------	--

Herr Rollwage gibt die Vorlage wieder.
Herr Bauch bittet um Abstimmung zu diesem TOP.

Beschluss:

Der Rat beschließt, für die Sanierung der Sportanlage Schöppenstedt (Hybridrasenplatz, LED-Flutlicht, Tartanbahn) einen Förderantrag im Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" zu stellen und die kommunale Kofinanzierung in Höhe von rund 1,1 Mio. € im Haushaltsjahr 2027 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 24.:	Annahme von Zuwendungen Berichterstatter: Herr Apel
----------------------	--

Herr Apel teilt mit, dass die FFW Klein Vahlberg von einer Privatperson eine Spende i.H.v. 3.500 € erhalten habe. Er bittet um Annahme dieser Spende.

Herr Neumann fügt hinzu, dass bereits eine Vorbereitung der Spendenannahme per Umlaufverfahren im Samtgemeindeausschuss stattgefunden hat.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat stimmt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spende/ Zuwendung gem. §111 Abs. 8 S. 3 NKomVG zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 25.:	Abschluss einer Erweiterung zum Rahmenforfaitierungsvertrag und einer Zusatzvereinbarung für Darlehnsengeschäfte der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH Berichterstatter: Herr Apel
----------------------	---

Nach einer kurzem Widergabe der Vorlage durch Herrn Apel, erfolgt die Abstimmung.

Beschluss:

- 1. Der Samtgemeinderat stimmt der Erweiterung des bestehenden Rahmenforfaitierungsvertrages zwischen der Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba) und der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH und der hierzu erforderlichen Zusatzvereinbarung (Drei-Parteien-Vertrag) zwischen der Samtgemeinde Elm-Asse, der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH und der Landesbank Hessen-Thüringen auf maximal 32 Mio. € zu.**

Die Abgabe eines entsprechenden Votums durch die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH wird genehmigt.

- 2. Dem Abschluss von Einzelforfaitierungsverträgen auf der Grundlage des erweiterten Rahmenforfaitierungsvertrages wird zugestimmt.**

Die Abgabe eines entsprechenden Votums durch die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 26.:	Auflösung des Beirates Asse II Berichterstatter: Herr Neumann
----------------------	--

Herr Neumann teilt mit, dass durch die Einrichtung des Runden Tisches die Funktion des Beirates Asse II nicht mehr gegeben ist. Auch aus dem Samtgemeinderat wurde der Wunsch nach einer Auflösung des Beirates geäußert.
Es folgt die Abstimmung.

Beschluss:

Der Samtgemeinderat beschließt, den „Beirat Asse II“ aufzulösen.

Die Aufgaben und Zielsetzungen des Beirates gelten durch die Einrichtung und die fortlaufende Arbeit des „Runden Tisches Asse II“ als übernommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 27.: Bericht zu Asse II	Berichterstatter: Herr Neumann
---	---------------------------------------

Herr Neumann berichtet folgendes zu Asse II:

Am 02.10.2025 hat in der Staatskanzlei in Hannover ein Gespräch mit Umweltminister Christian Meyer stattgefunden. Herr Ministerpräsident Lies konnte leider kurzfristig aus terminlichen Gründen nicht an dem Gespräch teilnehmen.

Es gab hier eine grundsätzliche Übereinstimmung mit den Forderungen der Region nach intensiverer Beteiligung und Information. Dazu gehört auch die gemeinsame Forderung an die Bundesregierung, Alternativen zum geplanten Zwischenlager für den zurückzuholenden Atommüll auf der Asse II ernsthaft zu prüfen.

Herr Minister Meyer sagte zu, sich persönlich an Bundesumweltminister Carsten Schneider zu wenden und ihn zu einem Dialog in die Region einzuladen.

Am 29.10.2025 fand in Wittmar der Jahresempfang 2025 der BGE-Geschäftsführung statt, mit Informationen zum aktuellen Geschehen in der Schachanlage Asse II. Hier wurde auch der neue technische Geschäftsführer Jürgen Korth vorgestellt.

Am 04.11.2025 hat die 8. Sitzung des Runden Tisches Asse II stattgefunden. Als Gäste haben wiederum Frau Graffunder und Frau Dr. Gärtner an der Sitzung teilgenommen.

Frau Graffunder und Frau Dr. Gärtner informierten die Mitglieder des Runden Tisches über die Analysen und die Rückholung des mittelradioaktiven Atommülls aus der obersten Einlagerungskammer 8a, die sich in einer Tiefe von 511m befindet.

Zudem wurde der Runde Tisch darüber informiert, dass noch in diesem Jahr die Einlagerungskammer mit einer Kamera untersucht werde, mit dem Ziel, den Zustand der Atommüllfässer, der Decke und des Bodens festzustellen.

In einer intensiven aber zugleich sachlichen Diskussion verdeutlichte Frau Graffunder auch, dass der angedachte Zeitplan für die Rückholung aus ihrer Sicht nicht eingehalten werden kann.

Am 12.11.2025 teilte Frau Graffunder mit, dass es in diesem Jahr leider noch keine Vorstellung des neuen Rückholplans geben kann. Es seien noch Feinarbeiten erforderlich, die voraussichtlich noch einen Zeitraum von 2-3 Monate erfordern.

Am 13.11.2025 hat die 9. Sitzung des Runden Tisches Asse II stattgefunden. In dieser Sitzung wurde der 1. Entwurf eines Grundsatzpapiers für den Runden Tisch Asse II erarbeitet. Es wurde zur Sitzung eine Diskussionsvorlage möglicher Grundsatztexte vorgelegt, die intensiv in der Runde diskutiert wurden. Der 1. Grundsatzpapier-Entwurf ist nunmehr mit dem Protokoll allen Mitgliedern des Runden Tisches zugegangen, mit der Möglichkeit zur Durchsicht. In 2026 wird dann die Abschlussbesprechung und Beschlussfassung zum Grundsatzpapier im Runden Tisch Asse II erfolgen.

Mit Schreiben vom 14.11.2025 teilte die BGE mit, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 22.01.2024 die Forderung formuliert habe, dass die BGE zunächst alternative Straßenverläufe der K 513 prüfen solle, um auch zukünftig eine direkte Verkehrsanbindung zwischen Remlingen und Groß Vahlberg zu gewährleisten. Die BGE hat daraufhin eine "Machbarkeitsstudie Alternativroute K 513" beauftragt.

Die Machbarkeitsstudie liegt nun vor und wurde am 14.11.2025 auf der Internetseite der BGE veröffentlicht.

Wir sprechen hier über eine Alternativroute zw. Biogasanlage und K 513 oder auch über eine Ortsumfahrung um Klein Vahlberg.

Seitens der BGE wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit Veröffentlichung der Unterlagen keine Entscheidung zum weiteren Vorgehen getroffen wurde. Die Machbarkeitsstudie soll eine Grundlage für die weitere Diskussion mit der politischen und zivilgesellschaftlichen Ebene sein.

Am 19. 11.2025 hat die BGE mit Hilfe einer Kamera erstmalig nach mehreren Jahrzehnten in die Einlagerungskammer 8a auf der 511-Meter-Ebene geschaut, um die vor 50 Jahren eingelagerten Fässer und die Kammer zu bewerten.

Die Untersuchungen sind Teil des Erkundungsprogramms, das die BGE in mehreren Einlagerungskammern durchführt, um für die Rückholung der radioaktiven Abfälle die Planungsrandbedingungen festzulegen.

Der Antrag auf Erkundung der MAW-Kammer wurde bereits 2018 gestellt.

Die ersten Bildaufnahmen zeigen, dass Teile der Firste, aus über zehn Metern Höhe auf die Fässer gestürzt sind. Trotzdem sehen die Fässer noch überwiegend gut und intakt aus, einige sind verbeult und verformt, aber sie sind nicht aufgerissen und es sind keine Abfälle aus den Fässern herausgefallen. Was das für die Rückholplanung bedeutet, muss nun seitens der BGE ausgewertet werden.

Die Sitzungstermine 2026 des Runden Tisches wurden bereits allen Mitgliedern übermittelt. Diese lauten wie folgt:

Donnerstag, den 12.02.2026 -18.00 Uhr-

Donnerstag, den 28.05.2026 -18.00 Uhr-

Donnerstag, den 17.09.2026 -18.00 Uhr-

Donnerstag, den 12.11.2026 -18.00 Uhr-

Themen werden sein:

- Beschlussfassung über das Grundsatzpapier des Runden Tisches
- Austausch mit der BGE-Geschäftsführerin zum Thema Verkehrsführung B79, K513, K20
- Austausch mit den Bundestagsabgeordneten der Region
- Austausch mit Ministerpräsident Olaf Lies, Umweltminister Christian Meyer, Frau Iris Graffunder zum Grundsatzpapier

Zu Punkt 28.:	Mitteilungen
----------------------	---------------------

Herr Neumann macht folgende Mitteilungen:

Drohnenbefliegungen im Samtgemeindegebiet

Im Zeitraum vom 08.12.2025 bis 16.01.2026 werden für die Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH Drohnenbefliegungen zur Planung / Vermessung der zukünftigen Glasfaser-Trassen in den Ortsteilen Klein Denkte, Eitzum, Hedeper und Roklum durchgeführt.

Die Flüge sind sowohl bei der Polizei als auch bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr angemeldet.

Raumordnungsprogramm 3.0 Grundzentrum Remlingen

Der Regionalverband Großraum Braunschweig möchte in seinem Regionalen Raumordnungsprogramm 3.0 die Gemeinde Remlingen-Semmenstedt als Grundzentrum streichen.

Er hält dieses Vorgehen für unbegreiflich. Die Gemeinde Remlingen-Semmenstedt und die SG Elm-Asse haben zu dem RROP bereits eine deutliche Stellungnahme abgegeben.

Krankheitswelle in den Kitas der Samtgemeinde

Es kam in den vergangenen Wochen aufgrund einer Krankheitswelle vereinzelt zu Gruppenschließungen in den Kindertagesstätten der Samtgemeinde. Er hofft auf schnelle Besserung der Betreuungslage.

Appell der Kommunen an die Landesregierung Niedersachsen

Die niedersächsischen Kommunen haben sich zusammengeschlossen und einen Appell an die Landesregierung verfasst. Der Appell beinhaltet die Aufforderung, die Kommunen in Niedersachsen finanziell angemessen auszustatten, damit diese ihre Aufgaben auch weiterhin erfüllen können.

Insbesondere fordern die niedersächsischen Kommunen die Landesregierung dazu auf, kurzfristig und dauerhaft für eine ausreichende, dynamische Finanzausstattung der Kommunen zu sorgen. Dabei sei die Sicherstellung der durch Grundgesetz und Landesverfassung garantierten Mindestausstattung, Handlungsspielräume für freiwillige Leistungen und eigenständige Gestaltung sowie die Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung als tragendes Fundament der Demokratie zu garantieren. Das Land müsse endlich seine Möglichkeiten zugunsten seiner Kommunen einsetzen. Aufgrund dessen wird gefordert, den kommunalen Finanzausgleich um 1 Mrd. € anzuheben.

Spatenstich DGH/Feuerwehr Dahlum

Am Mittwoch, den 03.12.2025 fand der Spatenstich für das neue DGH- / Feuerwehrgebäude in Dahlum statt. Mit den Bauarbeiten wurde nun begonnen.

Auslieferung Feuerwehrfahrzeug FFW Dahlum

Am Donnerstag, den 04.12.2025 fand die Abholung des neuen Feuerwehrfahrzeuges für die FFW Dahlum statt. Die Fahrzeugübergabe wird im Januar in Schöppenstedt stattfinden.

Schließung Rathaus und Bürgerbüro

Das Rathaus in Schöppenstedt sowie das Bürgerbüro in Remlingen werden am 22. und 23.12.2025 nur bis 12:00 Uhr geöffnet sein. Am 29. und 30.12.2025 wird sowohl das Rathaus als auch das Bürgerbüro geschlossen bleiben. Die notwendigen Bereitschaftsdienste werden in gewohnter Form zur Verfügung stehen.

Abschließend bedankt sich Herr Neumann bei dem Samtgemeinderat für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2025. Es liegt ein diskussionsreiches aber auch ergebnisorientiertes Jahr mit vielen Entscheidungen hinter der Samtgemeinde. Die Zeit bleibt auch weiterhin für alle äußerst anspruchsvoll.

Umso wichtiger sei es, auf kommunaler Ebene zwischen Rat und Verwaltung einen fairen und respektvollen Umgang miteinander zu pflegen. Leider spürt die Verwaltung von einigen Mandatsträgern immer häufiger einen entgegengesetzten Trend, was er sehr schade findet.

Herr Neumann wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2026.

Zu Punkt 29.: Anfragen

Herr Bauch bittet um Anfragen aus dem Rat.

Herr Müller betont die Wichtigkeit des Erhalts des Grundzentrum Remlingen, besonders um die Linienverbindung 710 sicherzustellen. Sollte Remlingen als Grundzentrum ausscheiden, so würde die Linie 710 zu einer Regio-Buslinie werden, dies gilt es unbedingt zu vermeiden.

Er dankt der Verwaltung im Namen der CDU-Fraktion für die engagierte Arbeit in diesem Jahr und wünscht ein friedliches Weihnachtsfest.

Auch Herr Fricke dankt der Verwaltung im Namen der Gruppe Rot-Grün für die gute Arbeit. Auch ihm sei eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Rat wichtig. Er wünscht ein frohes Weihnachtsfest.

Zu Punkt 30.: Einwohnerfragestunde

Herr Bauch schließt die Sitzung und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Ein Besucher möchte wissen, welche Maßnahmen die Samtgemeinde ergreifen möchte, um für die künftigen Jahre eine Haushaltskonsolidierung zu vermeiden. Herr Neumann erklärt, dass für das Jahr 2026 kein Haushaltssicherungskonzept erstellt werden muss. Sollte es jedoch in den künftigen Haushaltsjahren dazu kommen, so müssten zunächst die freiwilligen Aufgaben gekürzt werden. Auch die Samtgemeindeumlage müsste in einem solchen Falle weiter erhöht werden, da die Samtgemeinde und ihre Mitgliedsgemeinden gemeinschaftlich betrachtet werden. Es würden also möglichst nur noch die Pflichtaufgaben erfüllt werden.

Als nächstes erkundigt sich eine Besucherin nach dem Verkehrssicherungskonzept „Am Rischen“ in Dahlum Bauernsiedlung.

Herr Neumann teilt mit, dass die Straße weiterhin ausgebessert werden soll. Um die Straßenqualität dauerhaft zu verbessern müsste ein kompletter Straßenneuaufbau erfolgen. Diesen würde die Haushaltslage derzeit jedoch nicht hergeben.

Zu Punkt 31.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Bauch schließt um 21:25 Uhr die Sitzung. Auch er wünscht allen Anwesenden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Der Samtgemeindebürger-
meister

Bauch

Böttcher

Neumann